

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 347** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **347**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus, erbaut zwischen 1906 und 1910

LAGE:

Straße: Lessingstraße
Hausnummer: 11
Gemarkung: Bochum
Flur: 4
Flurstück: 5

Nähere Beschreibung des Objektes:

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Im Zusammenhang mit Freiligrathstraße 24 erbaut. Zweigeschossiger Eckbaukörper unter Mansarddach. Gebäude vielgestaltig angelegt, allseitig verputzt. Baukörper zur Lessingstraße mit dreigeschossigem Risalit, der in einem geschweiften Dreiecksgiebel endet. Rechts daneben Achse mit dem Eingang, über dem 1. Treppenhausabsatz zurückgestuft.

Vorspringender Baukörper mit zwei Fensterachsen mit jeweils einem schmalen, hochovalen, original vergitterten Fensterchen. Haustür original. Türgewände mit stilisiertem Perlstabmotiv. Gerade Verdachung mit Eierstab. Im EG an der Hausecke ein Erker. Zur Freiligrathstraße ein dreigeschossiger Risalit unter eigenem Mansarddach. Die vier Fenster der Obergeschosse

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 347** Seite: 2

durch Felderung zusammengefaßt.

Die beiden Gebäude bilden zusammen ein einprägsames städtebauliches Ensemble.

Sie sind bedeutend für Bochum, weil sie eine wichtige Entwicklungsphase der Stadt dokumentieren, als man im Sog der Industrialisierung erste städtebauliche Konzepte entwickelte und in den folgenden Jahrzehnten ausführte. Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend baugeschichtliche und städtebauliche Gründe.

Die als Mietshäuser konzipierten Bauten verdeutlichen in Bauweise und Dekor die Abkehr vom historistischen Mietshaus zu individuellen Lösungen. Städtebaulich verdeutlichen die beiden Gebäude das Konzept für das Stadtparkviertel, das offene Bauweise mit der Erlaubnis der Anlage von Doppelhäusern, höchstens Dreigeschossigkeit und Vorgärten vorschrieb.

Datum der Eintragung: **31. Juli 1995**

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

Straker
.....
Dipl.-Ing. Straker

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 347

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 347** Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

